



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDER-
UND FRÜHBERATUNGSSTELLE
IN STADT UND KREIS OFFENBACH

Jahresbericht 2025

Interdisziplinäre Frühförder- und Frühberatungsstelle in Stadt und Kreis Offenbach



Unsere Angebote

Offene Anlaufstelle

Die Frühberatung und Früherkennung umfasst Informationen zum Entwicklungsstand des Kindes (orientierende Befundung), Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten durch die Frühförderstelle und bei Bedarf Weiterleitung zu anderen passenden Hilfsangeboten. Für dieses niedrigschwellige kostenfreie Angebot ist keine Überweisung oder Antragstellung notwendig. Die offene Anlaufstelle richtet sich an Eltern und mit dem Angebot der Heilpädagogischen Fachberatung für Kinderbetreuungseinrichtungen an pädagogische Fachkräfte.

Eingangsdiagnostik und interdisziplinäre Förder- und Behandlungsplanung

In Zusammenarbeit von Pädagog*innen, Kinder-Ärzt*innen und Therapeut*innen findet die Eingangsdiagnostik statt. Es wird ein Förder- und Behandlungsplan erstellt und mit den Eltern abgestimmt. Gemeinsam werden Förderziele und Maßnahmen vereinbart.

Regelmäßige Angebote

- Eltern-Kind-Café als erstes Modul der Frühförderung
- Heilpädagogische Entwicklungsförderung des Kindes mobil und ambulant
- Med.-therapeutische Entwicklungsförderung des Kindes
- Beratung und Begleitung der Eltern (u.a. zu Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes, zu Fördermöglichkeiten, Umfeldgestaltung, Hilfsmitteln, rechtlichen Grundlagen u.v.m.)
- Gruppen für Kinder und Eltern
- Elternseminare (Heidelberger Elterntraining/ HET für Eltern von sog. „Late Talkers“ oder für Eltern von sprachauffälligen Kleinkindern mit zusätzlichen Entwicklungsschwierigkeiten, Kommunikation mit Unterstützenden Gebärden/ KUGEL)
- Zusammenarbeit mit Kinderbetreuungseinrichtungen, Vorschule / Schule und allen Fachkräften, die im Rahmen der Frühförderung des Kindes beteiligt sind.
- Arbeitskreise für Erzieher*innen aus integrativ/ inklusiv arbeitenden Einrichtungen.

Der Austausch von Fachkräften setzt immer das Einverständnis der Eltern voraus.

Unsere Arbeitsweise

Frühförderung findet im Schwerpunkt aufsuchend in der Familie statt.

Die Angebote können je nach Bedarf auch in der Frühförderstelle oder in der Kinderbetreuungseinrichtung stattfinden.

Frühförderung arbeitet vernetzt. D.h. es besteht ein Austausch mit allen Fachkräften, die ein Kind und seine Familie betreuen. Gleichzeitig ist die Frühförderstelle in den regionalen Netzwerken vertreten, die sich mit den Bedarfen von Familien mit jungen Kindern



beschäftigen (Frühe Hilfen, Frühe Bildung u.v.m.). Somit können sich ergänzende Angebote und bei Bedarf Übergänge zu anderen Hilfen frühzeitig ermöglicht werden, um den Familien passgenaue Angebote bereitstellen zu können.

Unser Team

Wir sind ein Team mit Fachkräften aus den Bereichen Pädagogik, Physiotherapie und Sprachheiltherapie sowie vielfältigen Zusatzqualifikationen. Wir arbeiten in Kooperation mit ergotherapeutischen, logopädischen und physiotherapeutischen Praxen in Stadt und Kreis Offenbach.

Unsere Leitgedanken

Jedes Kind hat das Recht auf eine bestmögliche Entwicklung.

Wir möchten die Kinder dabei unterstützen ihre Ressourcen zu nutzen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und ihre Stärken aufzubauen. Dazu gehört es auch, bei bestehenden Einschränkungen Hilfen anzubieten (z.B. durch Unterstützte Kommunikation oder Hilfsmittel) und Barrieren im Umfeld abzubauen, denn jeder Mensch hat ein Recht auf seine bestmögliche Teilhabe in seinem Lebensumfeld.

Entwicklung ist ein dynamischer Prozess, der eingebettet in die Familie und andere betreuende und begleitende Personen im sozialen Umfeld stattfindet. Deshalb knüpft Frühförderung an den Lebensalltag des Kindes an und versteht sich als Hilfe für die ganze Familie.

Kosten

Frühförderung ist ein grundsätzlich freiwilliges Angebot. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Frühförderung. Die Angebote sind für die Familien kostenfrei. Die Kosten werden von den örtlichen Sozialhilfeträgern, den Krankenkassen und freiwilligen Mitteln des Landes Hessen getragen.



Beschäftigtenstruktur und Leistungsstatistik

Besetzte Stellenanteile und Zusatzqualifikationen zum 31.12.2024

	Therapie	Pädagogik	Heilpädagogische Fachberatung	insg.
Stadt Offenbach	0,5	5,2	0,5	6,2
Kreis Offenbach	0,25	8,91	2	11,16
insg.	0,75	14,11	2,5	17,36

Zusatzqualifikationen der pädagogischen Fachkräfte

- Systemische Beratung
- Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)
- Videogestützte Interaktionsberatung nach dem Marte Meo Konzept
- Entwicklungspsychologische Sprachförderung nach Zollinger
- Unterstützte Kommunikation (UK)
- Orofaziale Regulationstherapie nach Castillo Morales (ORT)
- Motopädie / Zusatzqualifikation Psychomotorik des AKP
- Sensorische Integrationstherapie (SI) / Therapie nach dem Affolter-Konzept
- SAVE Mentorentraining
- Elternkurs „Starke Eltern starke Kinder“
- Elternkurs „PEP 4 Kids“
- Heidelberger Elterntraining (HET)
- Training Autismus Sprache und Kommunikation (TASK)
- Elternseminar Kommunikation mit Unterstützenden Gebärden (KUGEL)
- Basale Stimulation

Zusatzqualifikationen der therapeutischen Fachkräfte

- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage nach Bobath
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Orofaziale Regulationstherapie nach Castillo Morales (ORT)
- Videogestützte Interaktionsberatung nach dem Marte Meo Konzept
- Haltungs- und Bewegungsförderung für Kinder, Präventions- und Gesundheitstrainer-Lizenz



Leistungsstatistik

Betreute Kinder und beratene Einrichtungen im Berichtsjahr im Überblick (Stichtag 31.12.)

	Anzahl der Kinder		neu aufgenommene Kinder		ausgeschiedene Kinder		Anzahl der beratenen Kindertageseinrichtungen	
	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis
Kinder in regelmäßiger Förderung	138	220	36	43	15	39	38	136
Offene Anlaufstelle / Prävention	60	99						

Sonstige erbrachte Leistungen

Café Ludwig – ein Eltern-Kind-Café als erstes heilpädagogisches Angebot für Kinder sowie Beratung für die Eltern

Das Eltern-Kind-Café ist ein erstes Angebot für Familien, die für eine regelmäßige Frühförderung angemeldet sind. Im Café Ludwig erhalten die Familien die Möglichkeit, einmal in der Woche mit anderen Familien zusammenzukommen. Betreut von zwei Kolleginnen können die Kinder erste Gruppenerfahrungen sammeln, während die Eltern sich austauschen und Antworten zu ihren Fragen erhalten. Es gibt gemeinsame Angebote und begleitetes Spiel.

Durch die hohe Nutzung wird das Café mit drei Terminen in der Woche (zweimal in Offenbach und einmal in Dietzenbach) angeboten.

Beratungsblöcke

Nach der Anmeldung kann es bei bestimmten Themen erforderlich sein, sofort mit einer intensiveren Beratung einzusteigen. Hierfür bieten wir jeweils spezifische zeitlich begrenzte Beratungsblöcke an. Die Themen hierbei können u.a. sein: Einschulungsberatung, Sprachberatung, entwicklungsdiagnostische Begleitung, Baby-Frühintervention.

Gruppenangebote

- Das Eltern-Kind-Angebot für Kinder ab 5 Jahre unterstützt Kinder und Eltern bei der Vorbereitung auf die Schule. Die Kinder erhalten in einer überschaubar großen Gruppe Anregungen im Vorschulbereich, die Eltern haben die Möglichkeit, sich über Fragen der anstehenden Einschulung auszutauschen und Beratung durch eine Fachkraft zu erhalten.
- Die Psychomotorik-Gruppe bietet Kindern die Möglichkeit, sich einer kleinen Gruppe und einem großen Raum auszuprobieren und weiterzuentwickeln.



- Themenzentrierte Elterngruppen wie das „Heidelberger Elternttraining“ für Eltern mit sprachentwicklungsauffälligen, entwicklungsverzögerten Kindern, oder den sog. „Late-Talkern“ in der Frühförderstelle in Offenbach werden zum Teil in Präsenz, zum Teil online angeboten.

Besondere Angebote für Erzieher*innen

Früherkennungs- und Integrationsberatung für Erzieher*innen in den Kitas fanden regelhaft in den Einrichtungen statt.

Videogestützte Integrationsberatung nach der Marte Meo Methode konnte ebenfalls angeboten werden.

Leistungen der Vernetzung und Koordination

fallbezogen vor allem

- als regelmäßige interdisziplinäre Förder- und Behandlungsplanung
- als regelmäßige interdisziplinäre Runden (z.T. in digitaler Form durchgeführt)

fallübergreifend in Form von

- Beteiligung an den Netzwerken Frühe Hilfen der Stadt Offenbach sowie des Kreises
- Beteiligung am interdisziplinären Qualitätszirkel Frühe Hilfen im Kreis Offenbach
- Arbeitstreffen mit dem Amt für Eingliederungshilfe – Bedarfsermittlung Teilhabe- der Stadt Offenbach
- Beteiligung an der kommunalen Bildungs-, Integrations- und Inklusionsentwicklung (Projekt „Netzwerk Elternschule Offenbach“, „Netzwerk Inklusion Offenbach“, kommunaler Aktionsplan Stadt Offenbach) ARMUT
- Beteiligung an der hessenweiten Arbeitsgruppe „Netzwerk Migration und Behinderung“
- Netzwerktreffen digitaler Lesestart
- Kooperation mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum Offenbach
- Teilnahme am Arbeitskreis der kommunalen pädagogischen Fachberaterinnen des Kreises Offenbach
- Teilnahme am Arbeitskreis Sprache- und Sprachberatung Offenbach
- Kooperationstreffen mit dem Autismus-Therapieinstitut Langen

Sonstige Leistungen der Öffentlichkeitsarbeit, Gremienarbeit und übergeordnete Kontakte

- Teilnahme am Leiter*innentreffen der Hessischen Frühförderstellen sowie am Leiter*innentreffen Hessen Süd



- Teilnahme am Arbeitskreis der heilpädagogischen Fachberatung Hessen Süd
- Mitwirkung bei der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung (VIFF) Bundesverband
- Mitwirkung am Netzwerk Frühe Hilfen in der Stadt Offenbach und im Kreis Offenbach
- Fortbildungen zur Umsetzung der ICF-CY in verschiedenen Frühförderstellen in Hessen
- Artikel über den Behindertenbeirat im „Wegweiser für Menschen mit Behinderung“ über die Angebote der IFF
- Auch in 2025 wieder einen Vortrag bei der „Goldmarie“ (JA Stadt Offenbach) zum Thema „Babyverstehen – frühe Sprachentwicklung“
- sehr erfolgreicher und gut besuchter „Tag der offenen Tür in der IFF“
- Posts aus dem Frühförder-Alltag auf der Instagram-Seite unseres Vereins Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach #behindertenhilfeoffenbach.
- Teilnahme und z.T. Mitwirkung bei Fachtagen und Veranstaltungen zu übergeordneten Themen, u.a. zur Umsetzung des inklusiven SGB VIII.

Ergänzungen, Entwicklungen, Trends

Nach intensiven Verhandlungen konnte Ende Februar 2025 eine neue Leistungsvereinbarung für die Frühförderstelle mit Stadt und Kreis vereinbart werden. Sie basiert auf der Hessischen Landesrahmenvereinbarung zur Früherkennung und Frühförderung nach § 46 Absatz 4 SGB IX vom 01.01.2025.

Die damit einhergehenden organisatorischen Veränderungen sowie die fachlichen und personalen Herausforderungen wurden vom Team und dem Träger gemeinsam bewältigt und in neue Routinen überführt. Die bewährte Fachlichkeit der Frühförderstelle ist sichergestellt.

Ein Teil dieser Fachlichkeit zeigt sich in der Weiterentwicklung von Angeboten gemäß den Erfordernissen. Auf diese Weise entstand die Idee des Café Ludwig, für das die interdisziplinäre Frühförder- und Frühberatungsstelle mit dem Deutschen Frühförderpreis ausgezeichnet wurde. Der Deutsche Frühförderpreis wird alle zwei Jahre von der Bundesvereinigung für interdisziplinäre Frühförderung e.V. vergeben. Wir sind sehr stolz über diese Anerkennung und freuen uns über die gute Resonanz zu diesem Angebot, das sich inhaltlich sehr bewährt, wir vor allem die Rückmeldungen der Familien zeigen.

Es besteht weiterhin eine durchgängig hohe Anzahl an Anfragen, die durch die offene Anlaufstelle der Frühförderstelle beantwortet werden. Beim Sondieren der Bedarfe von Kindern und ihren Familien zeigen sich vielfältige Belastungen, die Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen in verschiedensten Bereichen erfordern. Das Setting der offenen Anlaufstelle hilft dabei, die passenden Angebote zu finden und Familien entweder in der Frühförderung anzudocken oder sie in andere bedarfsgerechte Angebote überzuleiten.

Auch die Heilpädagogische Fachberatung für Kindertagesstätten wurde intensiv angefragt und in Anspruch genommen.



**Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.**

„Wir begleiten Lebenswege“

**INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDER-
UND FRÜHBERATUNGSSTELLE
IN STADT UND KREIS OFFENBACH**

Iris Tremel / Eva Klein